

$$1 \text{ Scheffel Hafer: } \frac{51,90 \cdot 175,50}{1000} = 9,11 \text{ Mk.}$$

$$1 \text{ Scheffel Gerste } \frac{68,51 \cdot 171,00}{1000} = 11,72 \text{ „}$$

Nun besitzen wir alle erforderlichen Faktoren zur Aufstellung des Vergleichs. Für die Durchschnittsberechnung dürfen allerdings nicht alle Getreidearten gleichmäßig bewertet werden. Am wichtigsten ist Roggen, dann folgen Hafer, Gerste, Weizen. Wir nehmen nach Gurlitt¹⁶⁹⁾ folgende Verhältniszahlen an: Weizen 1, Roggen 10, Hafer 4, Gerste 3.

Die folgende Tabelle stellt danach die jeweilige Kaufkraft des Geldes in den einzelnen Zeitabschnitten fest.

Zeitraum	Art des Getreides	Preis für 1 Scheffel	Preis für 1 Scheffel 1914	Kaufkraft des früheren Groschens im heutigen Geld	Durchschnitt der Kaufkraft
1450–1500	Weizen	9 gr 6 pf	16,05 Mk.	1 gr = 1,64 Mk	1 gr = 2,05 Mk.
	Roggen	6 „ 4 „	13,75 „	„ = 2,13 „	
	Hafer	4 „ —	9,11 „	„ = 2,27 „	
	Gerste	7 „ 3 „	11,72 „	„ = 1,64 „	
1500–1550	Weizen	23 gr —	16,05 Mk.	1 gr = 0,70 Mk	1 gr = 0,76 Mk.
	Roggen	20 „ —	13,75 „	„ = 0,69 „	
	Hafer	9 „ 6 pf	9,11 „	„ = 0,94 „	
	Gerste	15 „ 3 „	11,72 „	„ = 0,76 „	
1550–1600	Weizen	52 gr 6 pf	16,05 Mk.	1 gr = 0,30 Mk.	1 gr = 0,42 Mk.
	Roggen	39 „ —	13,75 „	„ = 0,35 „	
	Hafer	15 „ 3 „	9,11 „	„ = 0,59 „	
	Gerste	24 „ 6 „	11,72 „	„ = 0,47 „	
1600–1620	Weizen	2 Tal. 14 gr (62 gr)	16,05 Mk.	1 gr = 0,26 Mk.	1 gr = 0,30 Mk. 1 Taler = 7,20 Mk.
	Roggen	1 „ 23 „ (47 „)	13,75 „	„ = 0,29 „	
	Hafer	1 „ 3 „ (27 „)	9,11 „	„ = 0,34 „	
	Gerste	1 „ 17 „ (41 „)	11,72 „	„ = 0,29 „	

¹⁶⁹⁾ Gurlitt. Der Bau des Königl. Schlosses zu Dresden 1500–1556, S. 52.